

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 7-8

Rubrik: Blick über die Grenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÖSTERREICH

Kooperation mit der Schweiz

Besonders im Bereich der Luftstreitkräfte verläuft die Kooperation zwischen der Schweiz und Österreich vorbildlich. In diesem Zusammenhang übten Piloten der Schweizer Luftwaffe gemeinsam mit Fliegern der 2. Staffel des Bundesheer-Überwachungsgeschwaders vom 2. bis 4. April. Sie trainierten den fliegerischen Einsatz mit F-5-Tiger-Abfangjägern und Saab-105Ö-Flugzeugen des Bundesheers.

Gemeinsam voneinander lernen und profitieren war das Ziel dieser Übung. Das gemeinsame Üben ermöglichte auch den



F-5 und 105Ö.

Vergleich der Fähigkeiten der Piloten und zeigte, dass die österreichischen Einsatzflieger auf gleicher Augenhöhe mit den Piloten anderer Luftstreitkräfte stehen. Dies bestätigten auch die Schweizer Piloten und Fluglehrer, die hohes internationales Ansehen geniessen.

Eine Ausbildungskooperation zwischen Österreich und der Schweiz besteht seit den 1990er-Jahren.

DEUTSCHLAND

EU-Battlegroup übte

Mitte März übte die unter deutscher Führung stehende EU-Battlegroup auf dem Truppenübungsplatz Lehnin, 25 km südwestlich von Potsdam. Die EU-Battlegroup wird im ersten Halbjahr 2007 durch Deutschland als Führungsnation und mit Anteilen aus Finnland und den Niederlanden gestellt. Sie bildet als schnelle Eingreiftruppe das Rückgrat für kurzfristige militärische oder humanitäre Einsätze im Rahmen der gemeinsamen aussenpolitischen Interessen der Europäischen Union.

Battlegroups sind schnell verlegbare Gefechtsverbände mit einem multinationalen Umfang von jeweils zirka 1500 Soldaten. Das Spektrum ihrer Missionen kann von humanitären Hilfseleistungen bis hin zu friedenserzwingenden Operationen reichen. Die Kräfte sind für die Erfüllung

lung ihrer Aufgaben mit der modernsten militärischen Ausrüstung der jeweiligen Streitkräfte bestückt. Die EU-Battlegroup ist innerhalb von fünf bis zehn Tagen verlegebereit und für einen Einsatzzeitraum von bis zu 30 Tagen, nötigenfalls auch bis zu 90 Tagen, vorgesehen und ausgestattet.

Der Inspekteur des Deutschen Heeres, Generalleutnant Hans-Otto Budde, besuchte in Begleitung von hohen finnischen und niederländischen Offizieren



Checkpoint-Errichtung.

am 13. März die übenden Soldaten der EU-Battlegroup und zeigte sich von der Einsatzbereitschaft des Verbandes überzeugt.

iF: Innere Führung online

Die Deutsche Bundeswehr hat ein neues Online-Medium: iF. Die beiden Buchstaben stehen für Innere Führung. Spricht man es I-F, dann ist es die Abkürzung für Innere Führung. Spricht man es englisch if, dann kann es Anstoss für das Wenn-Dann-Denken sein. Was früher Information für die Truppe (IFDT) hieß, wird nun eine runderneuerte Zeitschrift für die Innere Führung.

Der neue Titel spiegelt Kontinuität wider. Er weist die Zeitschrift formelartig als Teil der Führungsphilosophie der Bundeswehr aus. Und er verrät etwas von der redaktionellen Herangehensweise an komplexe sicherheitspolitische Themen im globalen Umfeld. Als Eckpunkte gelten: hoher Textanteil, moderne und offene Gestaltung. Fundierte Erkenntnisse sollen den Soldaten befähigen, sich als kompetenten Staats-



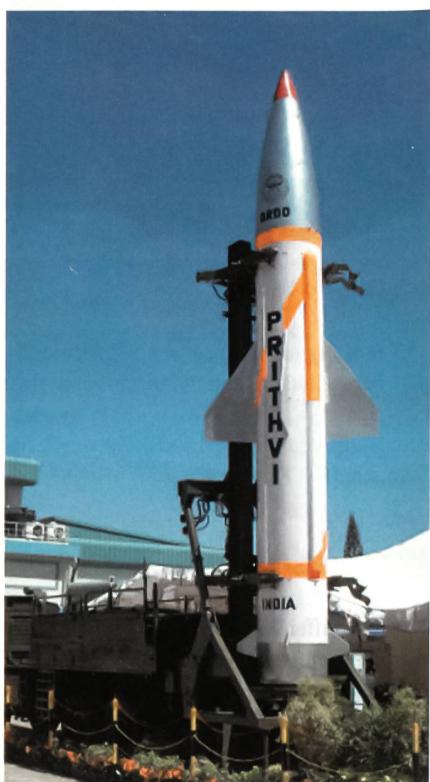
Collage: iF und IFDT.

bürger in Uniform permanent geistig zu rüsten. Schliesslich hat das die Zeitschrift für Innere Führung über 50 Jahre lang getan. Die neue Zeitschrift hat den Anspruch, ein Medium auf hohem Niveau hauptsächlich für Offiziersanwärter, Offiziere und Träger der politischen Bildung zu sein.

INDIEN

Test mit Abfangrakete

Indien hat im vergangenen November einen ersten Test mit dem Abfangen einer ballistischen Rakete unternommen. Eine modifizierte Prithvi II wurde als feindliche Rakete angenommen und in Chandipore, 250 km nordöstlich von Bhubanes-



Strategische Rakete Prithvi I.

war, der Hauptstadt des Bundesstaates Orissa, von einer Versuchsanlage aus gestartet. Eine Minute nach dem Start wurde eine Abfangrakete von einem mobilen Starter abgefeuert. Nach Berichten soll es nach etwa 170 Sekunden gelungen sein, die feindliche Rakete über der Bucht von Bengalen zu zerstören.

Weitere Versuche dieser Art seien geplant, meldet das indische Verteidigungsministerium. Nach Presseberichten soll die Raketenabwehr die atomaren indischen Einrichtungen und die grossen indischen Städte schützen.

Horst Mäder 